

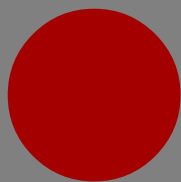
**RAP – Kommunikationsprüfung –
Fachpraktische Prüfung –
Mündliche Prüfung**

2025

Schulfremde



**Wir bringen das
10. Schuljahr auf den**



Herzlich willkommen!

Wir haben es uns am Schulzentrum Oberes Elztal zum Ziel gesetzt, unseren schulfremden Schülerinnen und Schülern bestmögliche Bedingungen zum Gelingen einer guten Realschulabschlussprüfung zu schaffen.

Dieses Informationsheft **will und kann die selbstständige und eigenverantwortliche Information nicht ersetzen, sondern nur ergänzen** und auf die Besonderheiten und Regeln unserer Schule hinweisen. In dieser Informationsschrift sind nicht alle prüfungsrelevanten Informationen enthalten: grundsätzlich findet alleine die Realschulabschlussprüfungsordnung (§10-§16) in ihrer jeweils aktuellen Version Anwendung!

Wir bemühen uns, unsere Homepage www.schulzentrum-oberes-elztal.de auf dem aktuellsten Stand zu halten und empfehlen auch den Besuch der Seite www.realschule-bw.de.

Wie an unserer Schule üblich, freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen für dieses Informationsheft. Unseren Abschlusschüler*innen wünschen wir ein erfolgreiches Lernen und ein gutes Gelingen in der Abschlussprüfung.

M. Seebacher
(Schulleitung)

P. Hof
(Stellvertretende Schulleitung)

L. Beck
(Stellvertretende Schulleitung)

& das Kollegium des Schulzentrums Oberes Elztal

1 Allgemeine Informationen zum 10. Schuljahr

Zielsetzung der Abschlussprüfung

In der Abschlussprüfung soll nachgewiesen werden, dass die Lernziele der Realschule erreicht wurden. Die Termine der schriftlichen Prüfung sowie der Zeitraum der Kommunikationsprüfung, der praktischen und der mündlichen Prüfung werden vom Kultusministerium festgesetzt und sind, soweit schon bekannt, im Terminplan eingetragen.

Wesentliche Eckpunkte der Abschlussprüfung an Realschulen sind:

- Der Bezug zu den Bildungsstandards im aktuell gültigen Bildungsplan.
- Moderne Prüfungsformen durch eine Kommunikationsprüfung in der ersten Fremdsprache.
- Fachliches Niveau der Abschlussprüfung - mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Schülerleistungen in Bezug auf die geforderten Kompetenzen.

Dabei muss besonders beachtet werden:

- Die Teile der Prüfung, an denen die Schüler*innen ohne wichtigen Grund nicht teilnehmen, werden jeweils mit der Note 6 („ungenügend“) bewertet.
- Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. Krankheit) entscheidet bei der schriftlichen Prüfung die Schulleitung, bei der mündlichen Prüfung der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Der Grund des Fehlens ist der Schule unverzüglich mitzuteilen und mit einem aktuellen ärztlichen Attest zu belegen.

Ergänzende, ausführliche und aktuelle Informationen bitten wir der Homepage
unseres Kultusministeriums zu entnehmen:
[Schulfremdenprüfung Realschule - Kultusministerium \(km-bw.de\)](http://www.km-bw.de)

Schulfremdenprüfung 2024

Organisation/ Wichtige Termine

Wann	Wer	Was	Bemerkungen
1. März	SSA	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung zur Schulfremdenprüfung - Zulassung - Versand Vorbereitungstexte 	
bis 31. März 2021	SOZ	<ul style="list-style-type: none"> - Info an Prüflinge über Zulassung - Einladung zu einer ersten Zusammenkunft 	
7. April 13:15 Uhr Treffpunkt Verwaltung	SOZ	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenkunft Kandidat*innen mit SOE - Besprechung der Prüfungsmodalitäten 	Ausgabe der Info-Broschüre
Woche vor der schriftl. Prüfung oder direkt am Prüfungstag	Schulleitung	Schulleitung informiert die SchülerInnen über die Prüfungsordnung (§§ 1-9) Besonders wichtig: §8 Nichtteilnahme, Rücktritt §9 Täuschungshandlungen, Ordnungsverstöße	
Dienstag, 20.05.2025		Schriftliche Prüfung D im Haus des Gastes	Nachtermin: 23.06
Donnerstag, 22.05.2025		Schriftliche Prüfung M im Haus des Gastes	Nachtermin: 24.06
Dienstag, 26.05.2025		Schriftliche Prüfung E im Haus des Gastes	Nachtermin: 25.06.
Donnerstag, 28.05.2025		Schriftliche Prüfung AES/Te/F im Haus des Gastes	Nachtermin: 26.06.
Dienstag, 01. Juli 2025	Fachlehrpersonen	<ul style="list-style-type: none"> - Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung - Ggf. Beratung zu den mündlichen Prüfungsfächern 	
Mittwoch, 02. Juli 2025		<ul style="list-style-type: none"> - Abgabe der Meldebögen über die Teilnahme an der mündlichen Prüfung - Abgabe der Schwerpunktthemen - Abgabe des Themas für die Kommunikationsprüfung 	
Mo, 07.Juli bis Mo, 14.Juli 2024		Zeitraum mündliche Prüfungen und Kom-Prüfung.	

Schulfremdenprüfung

Ablaufschema

Schriftlich → 4 Fächer			
1. Deutsch	2. Mathe	3. E / F*	4. AES / T / F*
Mündlich → 4+ Fächer			
1. Naturwiss.: Bio / Ch / Phy*	2. Gesellschafts- wiss.: G / Geo / GK *	3. Pflichtfremd- sprache: E / F*	4.-6. weitere mündl. Prüfungen aus dem Fächerpool der schriftl. Prüfungen
		→ Kommunikations- prüfung	auf Wunsch des Prüflings und / oder vom Vorsitz benannt

Mindestens vier Fächer werden mündlich geprüft, ggf. fünf oder sogar sechs.

Der Prüfling kann – theoretisch – in **alle schriftlich geprüften Fächer** auch mündlich gehen.

*Stehen zwischen den Fächern Bindestriche bedeutet dies, dass jeweils nur ein Fach aus der Fächergruppe geprüft wird.

Mündlich geprüft wird:

- Englisch (KOMM.-Prüfung)
- Eine Naturwissenschaft
- Eine Prüfung im Gesellschaftswissen
- Mindestens **ein weiteres** schriftliches Prüfungsfach nach Wahl (M,D, WPF)

Ermittlung des Prüfungsergebnisses:

Bei der Festlegung des Prüfungsergebnisses zählen allein die Prüfungsleistungen.
(Bio, Ch, Ph, G, Geo und GK)

Die Note in den Prüfungsfächern, in denen schriftlich und mündlich geprüft wurde, wird aus dem Durchschnitt der Noten (50:50) für die schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen gebildet. Dies gilt somit für M, D, E und das WPF.

2 Realschulabschlussprüfung- Schulfremde

2.1 Kommunikationsprüfung Englisch

Die Kommunikationsprüfung wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen. Die Schüler*innen werden in der Regel einzeln geprüft. Die Prüfung dauert etwa 15 Minuten je Schüler*in. Im Anschluss daran setzen die beiden beteiligten Fachlehrer*innen die Note fest und teilen sie dem Prüfling auf Wunsch mit.

Sie umfasst verpflichtend die drei Teile:

- a. **Präsentation des Schwerpunktthemas** (Monologisches Sprechen),
- b. **Kommunikativ-situative Aufgabenformen** (Dialogisches Sprechen) und
- c. **Mediation** (Sprachmittlung)

in der genannten Reihenfolge.

In der Kommunikationsprüfung werden die Schüler*innen ihre kommunikative Kompetenz situations-, anwendungs- und partnerbezogen nachweisen. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, persönliche Begegnungen sprachlich zu gestalten, auf Sprache zu reagieren, Inhalte weiterzugeben, Ergebnisse zu präsentieren, Sachverhalte und Standpunkte zu diskutieren.

Näheres zu den einzelnen Prüfungsinhalten

a. Präsentation des Schwerpunktthemas

Ziel: Ein selbständig erarbeitetes bzw. strukturiertes Thema wird verständlich und anschaulich dargestellt und erläutert.

Inhaltliche Gestaltung: Das Thema wird von der Schülerin bzw. dem Schüler gewählt und mit der Fachlehrkraft abgestimmt. Es basiert auf Erfahrungen und Interessen der Schüler*innen sowie auf Themen aus dem Unterricht.

Die Präsentation erfolgt in zusammenhängender und freier Rede (Stichworte als Gedankenstütze sind erlaubt). Im Anschluss der Präsentation sind kurze, themenbezogenen Rückfragen möglich.

b. Kommunikativ-situative Aufgabenformen

Ziel: In diesem Prüfungsteil steht die freie Sprachproduktion im Vordergrund. Es wird spontan und situationsbezogen in der Fremdsprache agiert und reagiert.

Inhaltliche Gestaltung: Die Sprachproduktion wird in möglichst realitätsnahen Dialogen erfolgen. Kommunikationssituationen werden von der Fachlehrkraft vorgegeben.

c. Mediation

Ziel: In diesem Prüfungsteil werden zweisprachige Alltagssituationen interkulturell angemessen und adressatengerecht kommuniziert.

Inhaltliche Gestaltung: Inhalt der Mediation ist das sinngemäße Vermitteln und nicht das wortgenaue Übersetzen. Bei der Bewertung soll es in erster Linie auf die Verständlichkeit und nicht auf die sprachliche Korrektheit ankommen.

Realschulabschlussprüfung
Niederschrift über die Kommunikationsprüfung in der Pflichtfremdsprache

Name _____ Klasse _____
Schuljahr _____ Datum _____ Prüfungsbeginn _____ Prüfungsende _____

M U S T E R
des Bewertungsboogens

Realschulabschlussprüfung - Kommunikationsprüfung Pflichtfremdsprache

Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen) 10 Punkte

Situationserfassung, Reaktion

5	Kann komplexe Situationen schnell erfassen, reagiert souverän, kann das Gespräch mitgestalten, geht auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner ein
4	Kann komplexe Situationen erfassen, reagiert angemessen und sicher, trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei
3	Kann einfache Situationen erfassen, trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, reagiert zufriedenstellend, reagiert auf Fragen angemessen
2	Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen, überlässt die Gesprächsinitiative der Partnerin bzw. dem Partner, hat Schwierigkeiten auf Fragen zu reagieren
1	Kein Bezug zur Gesprächspartnerin bzw. zum Gesprächspartner, leistet kaum einen eigenen Beitrag zum Gespräch, kann dem Gespräch kaum folgen
0	Es ist keine Verständigung möglich

Sprache

5	Spricht nahezu fehlerlos, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, macht zusammenhängende Aussagen
4	Spricht sehr flüssig und zusammenhängend, verfügt über einen differenzierten Wortschatz, macht wenige Fehler bei Strukturen
3	Spricht flüssig und verständlich mit einzelnen Fehlern, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken, ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen
2	Spricht stockend, aber noch verständlich, verwendet einfache Strukturen und einfachen Wortschatz, macht häufige Fehler bei Strukturen und Wortwahl
1	Spricht bruchstückhaft, macht gravierende und das Verständnis erschwerende Fehler, verwendet einen reduzierten und nicht angemessenen Wortschatz
0	Schweigt oder spricht unverständlich

Teil 1: Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas)										Punkte		
0	1	2	3	4	5	Inhalt und Darstellung						
0	1	2	3	4	5	Sprache						
Teil 2: Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen)										Punkte		
0	1	2	3	4	5	Situationserfassung, Reaktion						
0	1	2	3	4	5	Sprache						
Teil 3: Sprachmittlung										Punkte		
0	1	2	3	4	5	Situationserfassung, Reaktion						
0	1	2	3	4	5	Sprache						
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Note: _____	

Erreichte Punktzahl (max. 30): _____

Note: _____

Fachlehrkraft der Klasse als Prüferin

Weitere Lehrkraft

M U S T E R
d e s B e w e r t u n g s b o g e n s

Realschulabschlussprüfung - Kommunikationsprüfung Pflichtfremdsprache

Realschulabschlussprüfung - Kommunikationsprüfung Pflichtfremdsprache

Sprachmittlung

10,0 – 8,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen erfolgreich und auf Äußerungen angemessen reagieren, kann die relevanten Informationen vollständig, sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, ist in der Lage, sich auf die Äußerungen des Gesprächspartners einzulassen und angemessene Kompensationsstrategien, sprachlich korrekte und sehr flüssig dargebotene Äußerungen
8,0 – 6,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen in weitem Maße, kann in der Regel zeitnah auf Äußerungen angemessen reagieren, kann einen Großteil der relevanten Informationen sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines guten Wortschatzes und Kompensationsstrategien, sprachlich meist korrekte und flüssig dargebotene Äußerungen
6,0 – 4,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen zufriedenstellend, reagiert auf Äußerungen zeitlich noch angemessen, relevante Informationen werden in der Regel sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines zufriedenstellenden Wortschatzes, kann z.T. auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, sprachlich noch korrekte und dargebotene Äußerungen
4,0 – 2,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen teilweise, reagiert auf Äußerungen, Informationen werden ausreichend sinngemäß übertragen, bedient sich eines einfachen Wortschatzes, kann nur gelegentlich geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, macht häufige sprachliche Fehler, spricht stockend
2,0 – 0,5	Kann die Sprachmittlungssituation nicht aufrechterhalten, reagiert kaum auf Äußerungen, Informationen werden lückenhaft übertragen, bedient sich eines sehr eingeschränkten Wortschatzes, kann nicht auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, macht gravierende sprachliche Fehler, spricht bruchstückhaft
0	Reagiert nicht und schweigt

Kriterienkatalog für die Kommunikationsprüfung

Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas) 10 Punkte

Inhalt und Darstellung

5	Thema sehr umfassend und ausführlich bearbeitet, vorbildlich strukturiert, sehr hohe Informationsdichte, sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz
4	Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsmenge, klar strukturiert, hohe Informationsdichte, verständnisunterstützender Medieneinsatz
3	Thema auf wesentliche Aspekte begrenzt, genügend Information, erkennbare Struktur, Medien unterstützen teilweise das Verständnis
2	Wenig informativ, wenig Anschauungsmaterial, kaum erkennbare Struktur, Medien nicht verständnisunterstützend genutzt
1	Kaum informativ, nicht strukturiert, Medien sind isoliert und ohne Funktion
0	Keine Vorbereitung, unverständliche / zusammenhanglose Äußerungen, kein Anschauungsmaterial

Sprache

5	Spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos und frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern
4	Spricht flüssig mit leichten Fehlern, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor
3	Spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht Fehler, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor
2	Spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler, gibt Text auswendig wieder, kann auf Fragen nur schwer reagieren
1	Spricht bruchstückhaft, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Fragen
0	Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Fragen

2.2 Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf die Kernfächer Deutsch, Englisch, Mathematik und das Grundlagenwahlfach. Jede Prüfungsarbeit wird vom/n Fachlehrer*in der Klasse und anschließend von einem/r Zweitkorrektor*in einer anderen Schule bzw. Schulart beurteilt und bewertet.

Auf Wunsch der Schüler*innen kann die schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung in den Fächern Mathematik und Deutsch ergänzt werden. Die Leistungen der schriftlichen Prüfung zählt in diesem Fall 3-fach, die mündliche 1-fach.

In Englisch gibt es keine optionale mündliche Prüfung.

2.2.1 Deutsch

Die Prüfungsaufgaben beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7 bis 10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen.

Die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch besteht aus einem Pflichtteil A1 und A2 und einem Wahlteil B.

Pflichtteil A1 bezieht sich auf einen Sachtext.

- Aufgaben zum Textverständnis
- Aufgaben zu Sprachgebrauch und Sprachreflexion
→ Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung, Satzbau, Wortkunde...

Pflichtteil A2 bezieht sich auf eine Ganzschrift, also einen literarischen Text.

Die Ganzschrift für die Prüfung 2024 ist „Nach vorn, nach Süden“ von Sarah Jäger.

- Aufgaben zum Textverständnis (Inhalt, Sprache, Textzusammenhang)
- produktive Schreibaufgabe

Es werden zwei produktive Schreibaufgaben zur Verfügung gestellt, von denen die Fachlehrkraft eine auswählt und den Schüler*innen zur Bearbeitung vorlegt.

Erlaubt ist die Benutzung der an der Schule eingeführten Ausgabe der Ganzschrift.

Die Schüler*innen dürfen ihre eigenen Exemplare mit eingetragenen Randnotizen verwenden. Es dürfen keine Haftnotizzettel und/oder andere Hilfsmittel (z. B. Büroklammern, Klebestreifen) benutzt werden.

Wahlteil B siehe nächste Seite.

Wahlteil B besteht aus einem Aufsatz.

Es werden den Schüler*innen drei Aufgaben zur Wahl gestellt, von denen eine zu bearbeiten ist.

- **Textbeschreibung Lyrik:**

Einen vorgelegten Text (Gedicht) hinsichtlich Inhalt, Textsorte, Aufbau, sprachlicher Gestaltung und Besonderheiten, Intention und Wirkung untersuchen.

oder

- **Textbeschreibung Prosa:**

Einen vorgelegten Text (Kurzprosa) hinsichtlich Inhalt, Textsorte, Aufbau, sprachlicher Gestaltung und Besonderheiten, Intention und Wirkung untersuchen.

oder

- **Textgebundene dialektische Erörterung:**

Einen argumentativen Text verfassen, basierend auf einem vorgegebenen Sachtext/ ggf. einer Grafik und eigenen Überlegungen. Der Ausgangstext steht in Verbindung zum Sachtext aus Pflichtteil A1.

Im Pflichtteil A1 und A2 können insgesamt 50 Punkte erreicht werden.

Im Wahlteil B können insgesamt 50 Punkte erreicht werden.

In der schriftlichen Prüfung darf ein Rechtschreibwörterbuch verwendet werden.

Die Bearbeitungszeit beträgt **240 Minuten**.

2.2.2 Englisch

Die schriftliche Prüfung im Fach Englisch besteht aus fünf Aufgabenbereichen:

Teil A: Listening comprehension (Hörverstehen)

Teil B: Text-based tasks (Leseverstehen)

Teil C: Use of language (Wortschatz und Grammatik)

Teil D: Creative writing (Verfassen eigener Textbeiträge)

→ D1: ca.100 Wörter, D2: ca.160 Wörter

Teil E: Interpreting (Sprachmittlung).

Die Prüfungsaufgaben beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7-10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen.

Die Arbeitszeit beträgt **150 Minuten**. Zwischen Teil A (30 Min.) und B-E (120 Min) gibt es eine 20-minütige Pause.

In den Teilen B – E darf als Hilfsmittel ein zweisprachiges Wörterbuch verwendet werden.

2.2.3 Mathematik

Die schriftliche Prüfung im Fach Mathematik besteht aus drei Aufgabenbereichen:

Pflichtteil A1: Aufgaben ohne Hilfsmittel* (kein Taschenrechner und Formelsammlung).

Pflichtteil A2: Aufgaben mit Hilfsmittel

Wahlteil B: Hier müssen zwei der drei von der Fachlehrkraft ausgewählten Aufgaben bearbeitet werden. Bearbeiten die Schüler*innen mehr als zwei Aufgaben, werden die beiden besten gewertet.

* Zeichengeräte wie Geodreieck, Parabelschablone oder Zirkel dürfen in allen Prüfungsteilen verwendet werden.

Die Prüfungen beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7-10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen.

Die Bearbeitungszeit beträgt **210 Minuten**. Zwischen dem Pflichtteil A1 (45 min) und dem Pflichtteil A2 und B (165 min) gibt es eine 20-minütige Pause.

2.2.4 AES

Schriftliche Prüfung

- Die Bearbeitungszeit beträgt **90 Minuten**.
- Die Prüfung besteht aus einem **Pflichtteil A** und einem **Wahlteil B**.

Pflichtteil A (Inhalte Klasse 10)	Wahlteil B (Inhalte Klassen 7-9)
<p>Kompetenzfeld Ernährung und Gesundheit <i>Gentechnik, Warenkennzeichnung durch Labels, Health Claims, Nahrungsergänzungsmittel</i></p> <p>Kompetenzfeld Lebensgestaltung und Konsum <i>Ressourcenschonung, Flächennutzungskonkurrenz, Finanzielle Absicherung von Risiken, Versicherungen</i></p>	<p>Kompetenzfeld Gesundheit und Konsum <i>Körpergestaltung, Konsumententscheidung, Produktkennzeichnung (Grüner Knopf...) Wertschöpfungskette Textilien, Ökologischer Fußabdruck</i></p> <p>Kompetenzfeld Ernährung und Gesundheit <i>Ernährungsbezogenes Wissen, Ernährungspyramide, Qualitätsfächer, Körper und Körpergestaltung mit Bezug auf Diäten bewerten/ diskutieren</i></p>

- Im **Pflichtteil A** werden fünf Aufgaben zur Verfügung gestellt, von denen der bzw. die Fachlehrer*in vier auswählt. Diese vier Aufgaben sind von den Schüler*innen zu bearbeiten.
- Im **Wahlteil B** werden zwei Aufgaben mit je einem Schwerpunktthema bereitgestellt. Die Schüler*innen müssen nur eine Wahlaufgabe bearbeiten.

2.2.5 Technik

Schriftliche Prüfung

- Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Prüfung in Technik beträgt **90 Minuten**.
- Die Prüfung besteht aus einem **Pflichtteil A** und einem **Wahlteil B**.

Pflichtteil	Wahlteil
A1: Werkstoffe und Produkte, Produktionstechnik: Konstruktionsaufgabe Werkstoffe A2: Systeme und Prozesse: Transistorgrundschaltungen, Relais, Theoretische Grundschaltungen, Messen-Steuern-Regeln, Logikfunktionen, Getriebetechnik	B1: Bautechnik: Energiesparendes Bauen, Statik B2: Solarenergie in der Hausversorgung, Energiesparen im Haushalt B3: Mobilität: Verbrennungsmotoren, Sicherheitssysteme im Fahrzeug.

- Im Pflichtteil A2 wählt die Lehrkraft drei von vier Teilbereichen. Die drei Teilbereiche sind von den Schüler*innen komplett zu bearbeiten.
- In der Prüfung werden im Wahlteil B zu zwei der drei Bereichen Aufgaben gestellt. Aus diesen zwei Bereichen wählen die Schüler*innen einen aus.

2.2.6 Französisch

Die schriftliche Prüfung im Fach Französisch besteht aus fünf Teilen:

Teil A: Compréhension orale (Hörverstehen)

Teil B: Compréhension de texte (Leseverstehen)

Teil C: Vocabulaire et structures (Wortschatz und Grammatik)

Teil D: Production écrite (Themengebundene Textproduktion) → ca. 70 Wörter

Teil E: Faites l'interprète (Sprachmittlung).

Die reine Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt **90 Minuten**. Zwischen Teil A und B ist eine 20-minütige Pause vorgesehen.

In den Teilen B – E darf als Hilfsmittel ein zweisprachiges Wörterbuch verwendet werden.

2.3 Wahlpflichtfach (WPF): Mündliche Prüfung

2.3.1 AES

Prüfungsgespräch

- Das Prüfungsgespräch dauert pro Schüler **15 Minuten** und bezieht sich auf mindestens zwei Kompetenzfelder des Bildungsplans, die miteinander verknüpft werden z.B. Gesundheit und Konsum
- Das Prüfungsgespräch wird von dem bzw. der Fachlehrer*in und von einer weiteren Fachkraft abgenommen.
- Für die mündliche Prüfung darf ein Schwerpunktthema gewählt werden. Umfang ca. 4-6 Min.

2.3.2 Technik

Prüfungsgespräch

- Das Prüfungsgespräch dauert pro Schüler **15 min** und bezieht sich auf die Kompetenzfelder des Bildungsplans.
- Das Prüfungsgespräch wird von dem bzw. der Fachlehrer*in und von einer weiteren Fachkraft abgenommen.
- Für die mündliche Prüfung darf ein Schwerpunktthema gewählt werden. Umfang ca. 4-6 Min.

2.3.3 Französisch

Die Schüler*innen werden in der Kommunikationsprüfung Französisch einzeln oder zu zweit geprüft. Die Prüfung dauert etwa **10 Minuten** je Schüler*in und besteht verpflichtend aus zwei Prüfungsteilen von etwa gleichem Umfang:

- a. **Präsentation des Schwerpunktthemas** (Monologisches Sprechen)
- b. **Kommunikativ-situative Aufgabenformen** (Dialogisches Sprechen)

Die beiden Prüfungsteile sind in der festgesetzten Reihenfolge ohne Pause zu absolvieren.

Im Anschluss daran setzen die beiden beteiligten Fachlehrer die Note auf der Grundlage des Kriterienkatalogs und der Notentabelle fest und teilen sie dem Schüler auf Wunsch mit.

Die Erfahrungen und Kompetenzen aus der Kommunikationsprüfung in Englisch sind eine wichtige Grundlage für die Kommunikationsprüfung in Französisch. Beide sind sich vom Ablauf und der Durchführung ähnlich. Zusätzlich sind noch folgende französischspezifischen Informationen und Regeln wichtig:

Während der Arbeitsphase wird in Absprache mit der Lehrperson ein Thema und ggf. eine Partnerin/ ein Partner gewählt, mit dem gearbeitet und präsentiert wird.

Informationen zur Präsentation

- Jede*r muss für die eingesetzten Medien selbst Sorge tragen.
- Die Kommunikationsprüfung Französisch hältst du in deinem Französisch-Wortschatz!
- Getroffene Vereinbarungen – insbesondere Termine – werden eingehalten.
- Findet die Prüfung zu zweit statt, kann jeder der Prüflinge ein eigenes Thema wählen. Es ist aber auch möglich, ein gemeinsames Thema auszusuchen. Dabei muss klar erkennbar sein, wer für welchen Teil der Präsentation verantwortlich ist.
- Es ist darauf zu achten, dass die verwendeten Medien möglichst wenig Text enthalten.
- Im Anschluss an die Präsentation sind kurze themenbezogene Rückfragen möglich.
- Es kann aus folgenden Themen ausgewählt werden:
 - Alltagsleben in Frankreich: la famille, l'école en France, la culture des jeunes, la musique française, les activités sportives en France, manger et boire, les vacances ...
 - bedeutende Städte Frankreichs und ihre Sehenswürdigkeiten
 - eine Region Frankreichs im Überblick
 - eine wichtige Persönlichkeit oder Figur aus dem frankophonen Bereich, etc.

Informationen zur kommunikativ-situativen Aufgabenform

Hier soll möglichst spontan in einer realitätsnahen Kommunikationssituation reagiert werden. Ausgangssituation des Dialogs können ein Bildimpuls oder eine Situationsbeschreibung sein.

Mögliche Kommunikationssituationen wären:

à la gare, à l'aéroport, au restaurant, à l'hôtel, à l'office de tourisme, demander son chemin, une rencontre en ville, une conversation téléphonique, faire les courses, ...

Realschulabschlussprüfung
Zentrale Prüfungsmaßstäbe Kommunikationsprüfung Wahlpflichtfremdsprache

Kriterienkatalog für die Kommunikationsprüfung

Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas) 10 Punkte

Inhalt und Darstellung

5	Thema sehr umfassend und ausführlich bearbeitet, vorbildlich strukturiert, sehr hohe Informationsdichte, sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz
4	Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsmenge, klar strukturiert, hohe Informationsdichte, verständnisunterstützender Medieneinsatz
3	Thema auf wesentliche Aspekte begrenzt, genügend Information, erkennbare Struktur, Medien unterstützen teilweise das Verständnis
2	Wenig informativ, wenig Anschauungsmaterial, kaum erkennbare Struktur, Medien nicht verständnisunterstützend genutzt
1	Kaum informativ, nicht strukturiert, Medien sind isoliert und ohne Funktion
0	Keine Vorbereitung, unverständliche / zusammenhanglose Äußerungen, kein Anschauungsmaterial

MUSTER
des Bewertungsbogens

Sprache

5	Spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos und frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern
4	Spricht flüssig mit leichten Fehlern, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor
3	Spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht Fehler, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor
2	Spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler, gibt Text auswendig wieder, kann auf Fragen nur schwer reagieren
1	Spricht bruchstückhaft, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Fragen
0	Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Fragen

MUSTER
des Bewertungsbogens

Realschulabschlussprüfung
Zentrale Prüfungsmaßstäbe Kommunikationsprüfung Wahlpflichtfremdsprache

Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen) 10 Punkte

Situationserfassung, Reaktion

5	Kann komplexe Situationen schnell erfassen, reagiert souverän, kann das Gespräch mitgestalten, geht auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner ein
4	Kann komplexe Situationen erfassen, reagiert angemessen und sicher, trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei
3	Kann einfache Situationen erfassen, trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, reagiert zufriedenstellend, reagiert auf Fragen angemessen
2	Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen, überlässt die Gesprächsinitiative der Partnerin bzw. dem Partner, hat Schwierigkeiten auf Fragen zu reagieren
1	Kein Bezug zur Gesprächspartnerin bzw. zum Gesprächspartner, leistet kaum einen eigenen Beitrag zum Gespräch, kann dem Gespräch kaum folgen
0	Es ist keine Verständigung möglich

Sprache

5	Spricht nahezu fehlerlos, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, macht zusammenhängende Aussagen
4	Spricht sehr flüssig und zusammenhängend, verfügt über einen differenzierten Wortschatz, macht wenige Fehler bei Strukturen
3	Spricht flüssig und verständlich mit einzelnen Fehlern, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken, ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen
2	Spricht stockend, aber noch verständlich, verwendet einfache Strukturen und einfachen Wortschatz, macht häufige Fehler bei Strukturen und Wortwahl
1	Spricht bruchstückhaft, macht gravierende und das Verständnis erschwerende Fehler, verwendet einen reduzierten und nicht angemessenen Wortschatz
0	Schweigt oder spricht unverständlich

2.4 Mündliche Prüfung

Themenüberblick

BIOLOGIE	
Humanbiologie	Körperbau und Bewegung Ernährung und Verdauung Atmung, Blut, Kreislaufsystem Informationssysteme (Auge, Nervensystem, Gehirn) Immunbiologie
Genetik	
Evolution	

CHEMIE

Grundkenntnisse organischer Chemie	Bau und Bindungsfähigkeit des C- Atoms Alkane (Eigenschaften, Reaktionsfähigkeit) Alkene
Alkanole	Alkoholische Gärung Eigenschaften Ethanol, Methanol Homologe Reihe Verwendung
Organische Säuren	Funktionelle Gruppen Eigenschaften Reaktion mit Metallen
Ester	

PHYSIK

1) Atom- und Kernphysik

Atombau und Aufbau des Periodensystems
Isotopenbegriff
Alpha-/Beta- und Gamma-Strahlung
Zerfallsreihen und Halbwertszeiten
Kernspaltung
Aufbau und Funktion von Kernreaktoren

Mechanik

gleichförmige und gleichmäßig-beschleunigte Bewegung
Weg-Zeit- und Geschwindigkeits-Zeit-Gesetze beider Bewegungsarten
Diagramme dazu (s-t- /v-t- Diagramm)
Die drei Newton'schen Gesetze
Der freie Fall

15 Minuten:

- Schwerpunkt ca. 7 min
- Restl. Zeit: Prüfungsgespräch zu den gelisteten Inhalten

Prüfungsinhalte

GK

Frieden und Menschenrechte

- Krieg in Syrien
- Die UNO
- Frieden schaffen- notfalls mit Gewalt?
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Politischer Entscheidungsprozess in Deutschland

- Wer trifft im Land die Entscheidungen?
- Ist die Opposition machtlos?
- Wer regiert Deutschland?
- Gesetzgebung
- Welchen Beitrag leisten die Bundesländer? (Bundesrat)
- Der Bundespräsident
- Braucht die Demokratie mehr Volksbeteiligung?

Aufgaben und Probleme des Sozialstaats

- Wie viel Sozialstaat brauchen wir?
- Deutschland altert- Wer soll die vielen Renten bezahlen?
- Haben wir in Deutschland eine Zwei- Klassen- Medizin?
- Der deutsche Sozialstaat

Die Europäische Union

- Entstehung
- Staaten der EU
- Erweiterung der EU
- Verträge der EU
- Europawahlen
- Wie sieht die Zukunft der EU aus?
- Organe der EU
-

Schulbuch: Politik entdecken BW 9/10 Cornelsen Verlag

Prüfungsinhalte

Geschichte

Schulbuch: Entdecken und verstehen Band 2 und 3

Kapitel aus Band 2

- Kapitel 5 Durchbruch der Moderne
- Kapitel 6 Imperialismus und erster Weltkrieg

Kapitel aus Band 3

- Kapitel 1 Europa in der Zwischenkriegszeit
- Kapitel 2 Nationalismus und zweiter Weltkrieg
- Kapitel 3 BRD und DDR - zwei Staaten in der geteilten Welt

Prüfungsablauf und Prüfungsbewertung (Geschichte - Schulfremde)

- Zeit: 15 min aufgeteilt in ca. 7 Min. Schwerpunkt und restl. Zeit Prüfungsgespräch.
- Hilfsmittel in der Präsentation: Plakat und Stichwortkarten (keine ausformulierten Sätze)

Name:

7 min: Präsentation	trifft zu 3	eher zu 2	nicht zu 1
klar strukturiert, sachlich richtig			
Vortrag frei und flüssigvorgebracht, Medien sinnvoll eingesetzt			

8 min: Prüfungsgespräch	trifft zu 3	eher zu 2	nicht zu 1
3 min: Fragen wurden zum Schwerpunkt sachlich richtig beantwortet			
5 min: Allg. Fragen konnten sachlich richtig beant- wortet werden.			
Der Schüler konnte auf die gestellte Fragen flexibel und schnell eingehen			

Orientierungshilfe zur Notenfindung:

15	14,5	14	13,5	13	12,5	12	11,5	11	10,5
----	------	----	------	----	------	----	------	----	------

1	1,1	1,3	1,5	1,6	1,8	2	2,1	2,3	2,5	
10	9,5	9	8,5	8	7,5	7	6,5	6	5,5	5
2,6	2,8	3	3,1	3,3	3,5	3,6	3,8	4	4,1	4,3

4,5	4	3,5	3	2,5	2	1,5	1	0,5	0
4,5	4,9	4,8	5	5,1	5,3	5,5	5,6	5,8	6

Prüfungsinhalte

Geographie

Bevölkerungswachstum auf der Erde

- Immer mehr Menschen
- Viele Kinder in Äthiopien
- Wenige Kinder in Deutschland
- Entwicklung und Verteilung der Weltbevölkerung

Globalisierung- Chancen und Risiken

- Globalisierung- was ist das?
- Global player adidas
- Kaffee- ein Welthandelsgut
- Gerechter Welthandel?
- Gewinner und Verlierer
- Welthandelströme und wirtschaftliche Zusammenschlüsse

Indien- die Vielfalt eines Raumes analysieren

- Subkontinent Indien
- Wie beeinflusst der Monsun das Leben?
- Welche Rolle spielen Religion und Tradition
- Indien- Wirtschaftsstandort der Zukunft

Herausforderung Nachhaltigkeit

- Kostspieliges Smartphone
- Rohstoffe sind endlich
- Raubbau für Billigfleisch
- Leben auf zu großem Fuß
- Eine nachhaltige Welt ist möglich

Schulbuch: Terra Geographie 9/10 BW

Klett Verlag

Allgemeines

Die mündlichen Prüfungen finden nach der schriftlichen Prüfung statt.

Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf **eine der Naturwissenschaften** Biologie, Chemie oder Physik.

Eine weitere mündliche Prüfung findet in **einer der gesellschaftswissenschaftlichen Fächern** Geschichte, Geographie oder Gemeinschaftskunde statt.

Eine **dritte mündliche Prüfung ist die Kommunikationsprüfung in der gewählten Pflichtfremdsprache.**

Die vierte mündliche Prüfung findet in einem schriftlichen Prüfungsfach statt.

Auf Wunsch kann der/die Schüler*in **eine oder zwei weitere mündliche Prüfungen in einem weiteren schriftlichen Prüfungsfach** wählen.

Im Fach Englisch gibt es keine optionale mündliche Prüfung, die Kommunikationsprüfung ist für alle Schüler*innen obligatorisch.

Die mündlichen Prüfungsfächer sind am nächsten Unterrichtstag nach der Bekanntgabe der Noten der schriftlichen Prüfung gegenüber der Schulleitung zu benennen.

Die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung werden etwa eine Woche vor Beginn der mündlichen Prüfung bekannt gegeben.

Die Aufgaben der mündlichen Prüfung beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7-10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen. Sie werden vom Fachlehrer gestellt; der Leiter des Fachausschusses kann die Aufgaben erweitern oder einschränken.

Die mündliche Prüfung wird in der Regel als Einzelprüfung durchgeführt. Die Entscheidung trifft der bzw. die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Jede*r Schüler*in wird je Fach etwa 15 Minuten geprüft.

Die mündlichen **Prüfungsinhalten werden von den jeweiligen Fachkollegen** den Schüler*innen transparent gemacht.



Anschrift:
Schulzentrum Oberes Elztal
Am Schießgraben 7
79215 Elzach

Ansprechpartner Schulfremde:
Patrick Hof
Konrektorat
p.hof@schulzentrumoe.de
Tel.: 07682/908222